



Stadt Liestal

Einwohnerrat

Bau- und Planungskommission

2014/119a

Kasinobrücke - Bericht der Bau- und Planungskommission (BPK) betreffend Bruttokredit von TCHF 980 für die Instandsetzung der Kasinobrücke

A. Grundlage

Der Einwohnerrat überweist die Vorlage an die BPK.

B. Beratung der BPK

1. Vorbemerkung

Die BPK berät die Vorlage anlässlich ihrer Sitzung vom 5. Mai 2014, wobei die Kommission den Projektleiter, Herrn Sandro Forlin vom Büro Jauslin + Stebler Ingenieure AG, begrüsst, welcher das Projekt im Detail vorstellt und der BPK, zusammen mit dem Stadtrat und dem Stadtbauamt, Fragen beantwortet.

2. Ausgangslage

Die in die Jahre gekommene Kasinobrücke vermag den geltenden Anforderungen in punkto Betriebssicherheit in keinsten Weise mehr gerecht zu werden. So erfüllen die Abdichtung, die Fahrbahnübergänge und die Lager ihre Funktion nicht mehr, dringt Oberflächenwasser in die Betonkonstruktion ein, ist der Brückenrand in der heutigen Form unzulässig und können sich Betonteile lösen und auf die Fahrbahn hinunterfallen. Mit anderen Worten: Der Allgemeinzustand des Bauwerks erfordert umfangreiche Erhaltungs- und/oder Ersatzmassnahmen.

3. Erkenntnisse der BPK

Die BPK gelangt rasch zur Erkenntnis, dass mit der Instandsetzung der Kasinobrücke baldmöglichst begonnen werden sollte, zumal nur mit den vorgesehenen Massnahmen (Instandsetzung der Brückenuntersicht über der H2/A22, Ersatz der Fahrbahnübergangskonstruktionen, Ersatz der Gleitlager bei den Widerlagern, Instandsetzung des Brückenendes beim Widerlager Nord) die Gebrauchstauglichkeit und die Betriebssicherheit des Objekts während der nächsten zehn Jahre (mind.) sichergestellt werden kann. Bei einem Verzicht auf die Instandsetzungsarbeiten wäre hingegen die Sicherheit der Kasinobrücke nicht mehr gewährleistet (hinunterfallende Teile auf die H2/A22) und könnten irreparable Schäden entstehen.

Zugleich nimmt die Kommission zur Kenntnis, dass die Brücke mit der geplanten Instandsetzung nicht vollends saniert wird. Es geht lediglich um die wichtigsten Sofortmassnahmen, welche zum heutigen Zeitpunkt unbedingt angezeigt sind.

Diese Zielsetzung schlägt sich auch im Bruttokredit von TCHF 980 nieder (zum Vergleich: ein Brückenneubau würde mit bis zu CHF 7 Millionen zu Buche schlagen). Die eingestellte Summe lässt sich nachvollziehen, wenn die auszuführenden Massnahmen (vgl. oben) und Arbeiten (vgl. S. 9 der Vorlage) im Einzelnen betrachtet werden.

Im Weiteren stellt die BPK fest, dass in der Vergangenheit keine umfassenden Instandsetzungsarbeiten vorgenommen wurden, obwohl der mangelhafte Zustand des Objekts bereits im Jahre 1990 bekannt war. Damit relativieren sich zum einen die heute vorgesehenen TCHF 980 (bricht man diesen Betrag auf 24 Jahre herunter, resultieren jährliche Kosten von rund TCHF 41). Zum anderen zeigt sich, dass die Stadt Liestal gut daran tut, künftig – basierend auf ihrem im Jahre 2013 aufgebauten Kunstbauteninventar – regelmässigen Bauwerkskontrollen nachzugehen, zumal nur auf diese Art und Weise Sicherheitsrisiken und kurzfristige, nicht budgetierte Sanierungsmassnahmen vermieden werden können (vom versteckten Schuldenaufbau ganz zu schweigen).

Überdies konstatiert die Kommission, dass der festgestellte Zustand des Bauwerks auf diversen Haupt- und Zwischeninspektionen, mithin auf einer breit abgestützten Faktenlage basiert, was in Anbetracht der hohen Bruttokreditsumme unerlässlich ist.

Sodann wird der BPK bestätigt, dass die Kasinobrücke zwar im Zuge der Erweiterung der H2/A22-Umfahrung Liestal (HUL) neu gebaut werden muss, dass sich das Projekt aber zeitlich verzögern dürfte, weshalb die Stadt Liestal bis auf Weiteres Eigentümerin des Objekts bleiben wird und für eine uneingeschränkte Nutzung und Sicherheit desselben zu sorgen hat.

Nach dem Vorstehenden empfiehlt die BPK dem Einwohnerrat einstimmig, den vom Stadtrat am 15. April 2014 beantragten Bruttokredit von TCHF 980 zu genehmigen, zumal andernfalls der Betrieb der Kasinobrücke und die Sicherheit der H2/A22 nicht mehr gewährleistet wäre.

C. Antrag der BPK

Die BPK beantragt dem Einwohnerrat **einstimmig**, den Bruttokredit von TCHF 980 für die Instandsetzung der Kasinobrücke zu genehmigen.

Diego Stoll, Präsident BPK

Liestal, den 6. Mai 2014